Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 2 (1916)

Heft: 27

Nachruf: Bezirksschulrat J. J. Städler, Altstätten

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fertigkeit noch sehlt und weil infolgedessen die so erfreulich sich entwickelnde Methodik dieser Fächer sinken würde, indem der Lehrer wieder hauptsächlich auss Gedächtnis, auss Auswendigkernen abstellen müßte. Alle Prüfungen, auch die schriftlichen, sollen nur am Jahrezsschlußund nicht schon während des Jahrez vorgenommen werden, da dadurch der ruhige, sachgemäße Unterrichtsgang des Lehrers gestört würde. Von jedem Inspektionsbericht soll dem Lehrer ein Doppel zugestellt werden, denn aus diesen Berichten kann und soll der Lehrer lernen, das ist ihr Zweck.

Die Frage der Teuerungszulagen auch für Bezirkslehrer soll an der nächsten Kantonalkonserenz im August besprochen werden. Die andern Traktanden wurden zurückgelegt.

* Krankenkasse

des Bereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz. (Bundesamtlich anerkannte Kasse.)

Semesterbericht 1. Jan. bis Juni 1916.

Reueintritte 10; Gesamtmitgliederzahl 135. (Die Einstritte verteilen sich auf St. Gallen 3, Baselland 2, Schwyz 2, Freiburg 1, Zug 1 und Appenzell J. Rh. 1.)

Fondzuwach szirka Fr. 1000; Gesamtsond zirka Fr. 15500.

Ausbezahlte Krankengelder Fr. 1172.

Krankheiten: Neurasthenie, Lungen= und Brustfellentzündung, Gelenkrheumatismus, Unfall usw.

Erstmalige Auszahlung einer Wöchnerinnenunterstühung; dem glücklichen Vater, unserm lieben Freund, viel Glück und Segen! — Ein ost = schweizerischer Lehrer, der letztes Jahr mit bereits 50 Jahren noch unserer Kasse beitrat, hat seine zwei Söhne, die ebenfalls dem Lehrerstand angehören, ihr auch zugeführt, und zudem noch 3 andere junge Kollegen zum Eintritt veranlaßt. Ehre ihm!—

Die am 30. Juni berfallenen Monatsbeiträge werden nächstens per Nachnahme eingezogen; keine Boranzeige mehr an die betreffenden rückftändigen Mitglieder. Bitte für Einzahlungen Postscheck IX 521 benüßen!

Unsere Krankenkasse marschiert! Ihre segensreiche Tätigkeit, der schöne Fond und das stete Wachsen der Mitgliederzahl ist die wirk fam ste Propaganda.

† Bezirksschulrat J. J. Städler, Altstätten.

An einem der letten Junitage gab die oberrheintalische Lehrerschaft einem alten Beamten die lette Ehre, der wie so viele st. gallische Beamte aus der Leh=
rergilde hervorgegangen ist, nämlich Hrn. alt Gerichtspräsident Städ=
ler in Altstätten. In seinen jungen Jahren wirkte er als tüchtiger Jugendbildner in Schänis und Züberwangen. Dann zog es ihn wieder ins schöne Rheintal, wo

ihm verschiedene Gemeinde- und Bezirksbeamtungen übertragen wurden. Im Laufe der Jahre trat er von allen zurück, nur der Liebe seiner Jugendjahre, nämlich der Schule blieb er treu, indem er bis zu seinem Lebensende als Aktuar der Primarschule von kath. Altstätten und Bezirksschulrat des Oberrheintals sunktionierte. In seiner Stellung als Inspektor stand er immer als Freund und Berater der Lehrerschaft mit ihr in engster Fühlung. Papa Städler bleibt auch als Schulmann in gutem Gedenken. R. I. P.

Verzeichnis eingegangener Bücher und Schriften.

Wörterbuch zu Reed English Boys, von K. Münster. 57 Seiten. Leipzig 1915. Verlag von G. Freytag, G. m. b. H. Preis geb. Mt. —.60.

An English Reader, For comercial schools with a vocabulary in french and german. 168 Seiten. St. Gallen 1916. Verlag Fehr'sche Buchshandlung. Preis Fr. 2.70.

Deutsche Stilproben von Lessing bis auf die Gegenwart, nebst einer Einführung in die Lehre vom deutschen Stil. Für den Schulgebrauch herausgegeben von Richard Palleste, Prof. am Realsgymnasium zu Landeshut i. Schl. 212 S. Paderborn. Druck und Verlag von Fersbinand Schöningh. Preis Mt. 1.50.

Die von der Studien=Revisions= Hoffommission (1797—1799) vor= geschlagene Resorm der östereichi= schen Chunasien von der Stereichi= schulgeschichte.) 144 Seiten. Wien und Leipzig 1915. Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung Karl Fromme, G. m. b. Hreis Mt. 4.80.

Reise-Legitimationskarten sind zu haben bei Jehrer Aldwanden in Bug.

Berantwortlicher herausgeber: Berein tatholischer Lehrer und Schulmanner ber Schweiz.

Druck und Berfand durch Sberle & Rickenbach, Berleger in Einsiedeln. Inseratenannahme burch Schweiz. Annoncen-Exped. A. G. Haasenstein & Bogler in Luzern

Jahrespreis Fr. 5.50 — bei ber Bost bestellt Fr. 5.70 (Austand Bortozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Betitzeile 15 Rp.

Rrankenkasse des Bereins katholischer Lehrer und Schulmanner der Schweiz.

Berbandsträssent:

Berbandstaffier:

Verbandspräsident: J. Desch, Lehrer, St. Fiden.

A. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Luftkurort Menzberg

St. Luzern — 1010 M. ü M.

(Station Menznau der Huttwil-Wolhufen-Bahn.)

Brachtvolle Fernsicht, schöne Spaziergänge in ans Kurhaus anstogende Waldungen. Eigene Wasserbersprgung, große gedeckte Veranda, deutsche Regelbahn. Telegraph und Telephon. Mäßige Pensionspreise. Prospette gratis. S202Lz 49 Höfl. empsiehlt sich Familie Murer.

Das bekannte

Päpstliche Friedensgebet

ist zu beziehen zum Preise von

Fr. 6.— für 1000 Stüd, Fr. 3.50 für 500 Stüd, Fr. 1.— für 100 Stüd u. Fr. 0.60 für 50 Stüd

bei Cberle & Rickenbach, Ginfiebeln.

"Bprüche und Gebete für die Rleintinderschule und die ersten Schuljahre".

Zwanzig Seiten mit Umschlag und farbigem Titelbilbe. Bischöflich approbiert. Preis 10 Ct.

Cberle & Richenbach in Ginfiebeln.